motra
Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung

verbundprojekt

„Monitoringsystem und
Transferplattform Radikalisierung“
(MOTRA)

motra@bka.bund.de
www.motra.info

Bundeskriminalamt
IZ 32 - Forschungsstelle
Terrorismus/Extremismus (FTE)

Wiesbaden, den 18. November 2026

Kommunales Monitoring (KoMo)
Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträgerinnen und Amtsträgern

Sehr geehrte (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister,
sehr geehrte Landrätinnen und Landräte,

herzlichen Dank für Ihre große Beteiligung an der Herbstbefragung 2025 des Kommunalen Monitorings (KoMo). Die anhaltend hohe Teilnahme zeigt, wie wichtig es Ihnen ist, Ihre Erfahrungen sichtbar zu machen und so zu einer Verbesserung der Lage kommunaler Amts- und Mandatspersonen beizutragen.

Mit der Herbstbefragung 2026 geht KoMo bereits in die neunte Befragungswelle. Wie im vergangenen Jahr angekündigt, findet die Befragung seit Beginn der zweiten Projektphase einmal jährlich im Herbst statt. Die zentralen Ergebnisse der Herbstbefragung 2025 haben wir für Sie in einem Onepager im Anhang zusammengefasst. Wer tiefer einsteigen möchte, findet den ausführlichen Ergebnisbericht zur Herbstbefragung 2025 sowie den Zwischenbericht zur ersten Projektphase (2021-2024) auf unserer Projektwebsite. Dort steht außerdem ein kurzes Erklärvideo bereit, das Hintergründe, Ziele und Ablauf des Monitorings vorstellt.

Die Ergebnisse der bisherigen acht Befragungswellen stoßen in Ministerien von Bund und Ländern, in der Zivilgesellschaft und in den Medien auf großes Interesse. Sie tragen so dazu bei, das Bewusstsein für die Belastungen im kommunalen Amt zu schärfen. Gerade angesichts der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen möchten wir KoMo auch weiterhin als verlässliche Plattform anbieten, über die Ihre Perspektive in Forschung, Politik und Praxis einfließt.

KoMo wird von der Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des Bundeskriminalamtes (BKA) gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden durchgeführt. Es ist Teil des Verbundprojekts MOTRA, das vom BMFTR, BMI und BMBFSFJ gefördert wird. Im Rahmen des bundesweiten Kommunalen Monitorings werden seit 2021 alle haupt- und ehrenamtlichen (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister sowie Landrätinnen und Landräte regelmäßig und anonym zu ihren Erfahrungen mit Anfeindungen und Übergriffen im Amtsalltag befragt.

Wir laden Sie herzlich ein, an der Online-Herbstbefragung 2026 teilzunehmen. Die Befragung läuft **bis einschließlich 31. Januar 2027** und dauert etwa 15 bis 20 Minuten. **Für ein möglichst vollständiges und repräsentatives Bild ist uns Ihre Teilnahme auch dann wichtig, wenn Sie derzeit kaum oder gar nicht von Anfeindungen betroffen sind.**

Über den untenstehenden Button gelangen Sie direkt zur Befragung. Alternativ können Sie uns eine kurze, formlose E-Mail schreiben, dann senden wir Ihnen den Link gerne zu.

Bei Fragen oder Anregungen stehen Ihnen als direkte Ansprechpartnerinnen weiterhin Frau Kirsten Eberspach und Frau Sarah Bitschnau der Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des BKA, erreichbar unter Kommunalmonitor@bka.bund.de, zur Verfügung.

Das Projekt wird seitens der kommunalen Spitzenverbände begleitet durch Dr. Alex Mommert (DST), Johanna Friebel (DLT) und Miriam Marnich (DStGB).

Wenn Sie selbst von Anfeindungen, Bedrohungen oder Gewalt im Amt betroffen sind, können Sie sich an die „starke Stelle“ wenden. Die bundesweite, unabhängige Ansprechstelle für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker berät kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym, etwa dazu, wie Sie sich schützen und wehren können, und vermittelt passende Unterstützung vor Ort. Sie erreichen die „starke Stelle“ telefonisch unter 0800 300 99 44 (Montag bis Freitag, 9 bis 16 Uhr), per E-Mail an info@starkestelle.de oder online unter www.stark-im-amt.de/starke-stelle.

Wir hoffen, dass KoMo weiterhin dazu beiträgt, die Aufmerksamkeit für Ihre wichtige Arbeit zu stärken und die Situation vor Ort zu verbessern. Für Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen bereits jetzt sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen – auch im Namen der kommunalen Spitzenverbände

Kirsten Eberspach
Sachgebietsleitung Extremismusprävention

Sarah Bitschnau
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Umfrage starten

MOTRA wird gefördert durch

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Bundesministerium des Innern
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend